

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro 11.

Samstag den 18. Februar.

1860

Verordnungen

Verfügung, betreffend die Pfachtung von Gefäßen aus Glas oder Thon für den Verkauf von Essig.

Nachdem durch den Art. 9 des Finanzgesetzes für das Jahr 1. Juli 1849 vom 29. Juli 49 (Reg. Blatt S. 321) die Ausschlagsabgabe von Essig aufgehoben worden und hienach in Gemäßheit des §. 20 der Maasordnung vom 30. November 1806 (Reg. Blatt S. 135) bei dem Verkauf von Essig nicht mehr die Schenk-Maas, sondern die Hell-Eich (10 Hell-Eich-Maas = 11 Schenk-Maas) in Anwendung zu bringen ist, wird in Absicht auf die Pfachtung von eisernen und thönernen Gefäßen nach dem Hell-Eich-Maas verfügt, daß das Pfachtzeichen bei solchen nach Maßgabe des §. 35 der Maasordnung in zwei sich gegenüberstehenden Hirschhörnern zu bestehen hat.

Im Uebrigen finden auf solche Gefäße die §§. 1 bis 20 des in der Verordnung vom 15. April 1815 über die Beobachtung der Maasordnung (Reg. Blatt S. 49) enthaltenen Regulares in Hinsicht auf die Trinkgeschirre der Lirthe analoge Anwendung.

Hienach haben die Betheiligten und die Polizeibehörden sich zu achten.

Stuttgart den 24. Januar 1860.

Finden.

Stuttgart.

Verdingung von Eisenbahnbauarbeiten.

Zu Ausführung der Remsbahn wird mit höherer Genehmigung das hienach aufgeführte l. Bauloos des Baubezirks Waiblingen zur Submiffion angeboten.



Dasselbe beginnt bei Nro 0 der 1. Stunde auf dem Bahnhof Cannstadt und endet bei Nro 27 der 1. Stunde und ist 2683. Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Voranschlag berechnet:

1. Erdarbeiten, incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle. — 43,032 fl. 29 fr.
2. Stützmauern. — 2,154 fl. 30 fr.
3. Brücken und Durchlässe, und zwar: Grab-, Mauer-, Steinbauer- und Pflaster-Arbeit. — 2,237 fl. 30 fr.
4. Straßenbauten. — 1,032 fl. 16 fr.
5. Fluß und Uferbauten, und zwar Pflaster-Arbeit. — 1,200 fl. — —
6. Rettung. — 4,846 fl. 26 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem K. Eisenbahnbauamt Waiblingen eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Anbote, welche den Abreich an den Voranschlagspreisen, in Prozenten ausgedrückt, enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten an der Remsbahn“

versehen, spätestens bis

Mittwoch, den 22. Februar dieses Jahrs,

Mittags 12 Uhr,
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
Den 10 Februar 1860.

K. Eisenbahnbau Commission
Schwarz.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißbach

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

1) Aus dem Staatswald **Eichenwald** bei Ebersberg am 27. und 28ten Februar

2 Eichenstämme mit,	103, 3 C'
6 Eichen und Ahornstämme	„ 110, 5 C'
15 Raubuchenstämme	„ 159, 5 C'
87 Nadelholzstämme	„ 2799, 6 C'
4 Klasten eichene Scheiter und Prügel	
4 „ „ buchene Nuzholz	
44 1/4 „ „ buchene Scheiter und Prügel	
1 1/2 „ „ aborn Scheiter	
17 „ „ Nadelholz Scheiter und Prügel	
1565 „ „ buchene Wellen	
100 „ „ eichene und aborn Wellen	
7 1/2 „ „ Fuder Nadelstreu	

Mit dem Verkauf des Stammholzes wird am 27. Februar begonnen.

Zusammenkunft je Vormittags 10 Uhr im Schlag.

2) Aus dem Staatswald **Altenhau** und einigen daranstoßenden Distrikten am 29. Februar und 1ten März.

2 Eichenstämme mit	107, 1 C'
22 Blattbuchenstämme	„ 1059, 1 C'
1 Raubuchenstamm	„ 10, 6 C'
2 Birkenstämme	„ 31, 8 C'
3 Aspenstämme	„ 66, 8 C'
6 Nadelholzstämme	„ 213, 4 C'
2 1/4 Klasten eichene Scheiter und Prügel	
1 1/2 „ „ buchene Nuzholz Scheiter	
59 1/2 „ „ buchene Scheiter und Prügel	
3 1/4 „ „ birken Scheiter und Prügel	
2 3/4 „ „ erlene Scheiter und Prügel	
7 „ „ aspene Scheiter und Prügel	
4 1/2 „ „ Nadelh. Scheiter und Prügel	
4 1/2 „ „ Abfallholz	
5501 buchene Wellen	
176 birken erlene und aspene Wellen	
88 eichene und Abfallwellen	
1 1/2 Fuder Nadelstreu	

Mit dem Verkauf des Stammholzes wird am 29ten Februar begonnen.

Zusammenkunft je Vormittags 10 Uhr im Schlag im Altenhau bei Oberbrüden.

Reichenberg den 9. Februar 1860.

K. Forstamt,
v. B e s s e r e r.

Forstamt Reichenberg.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

1) Aus dem Staatswald **Schönle** am 2. und 3 März d. J. 2 geringe Glzbeerbäume, 625 Stück haselne Halbführlingsreife; 4 Klasten eichene, zum Thil Nuzholz-Schtr., 1/2 Klasten buchene dto, 34 „ Klasten buchene Brenn Scheiter, 7 1/2 Klasten dto Prügel, 1/2 Klasten erlene Scheiter, 3 Klasten Abfallholz; 50 Stück eichene Wellen, 3225 Stück buchene, 2688 weiche Wellen und 225 Büschel Größelreis und Dorn.

Zusammenkunft je Vormittags 10 Uhr im Schlag.

Das Stamm- und Kleinnuzholz wird zuerst verkauft.

2) Aus dem Staatswald **Untrenhau**, unweit **Stöckenhof**, am 5. 6 und 7. März d. J. 4 Stück Glzbeerbäume 8-20' L. und 11-15" stark, 3 1/2 Klasten buchene Nuzholz Scheiter, 5 1/2 Klasten dto Brennholz Scheiter, 41 „ Klasten dto Prügel, 2 1/2 Klasten birken Prügel 1 1/2 Klasten Nadelholz Scheiter und Prügel etc. 2 1/2 Klasten Abfallholz; 5188 Stück buchene, 350 Stück aspene, 150 Stück tannene und 75 Stück Abfallwellen. Endlich

3) im **Zwerrenberg** am letzten Tag Scheitholz 1 Klasten tannene Prügel und 462 Stück dto Wellen.

Zusammenkunft im Schlag je Vormittags 9 Uhr.

Verkauf des Stammholzes am ersten Tag. Abfuhr günstig.

Reichenberg den 14. Februar 1860.

K. Forstamt,
v B e s s e r e r.

Kommelshausen.

Gerichtsbezirks Cannstadt.

Fahrniß-Versteigerung.

In der Verlassenschafts-Klasse der kürzlich verstorbenen Ehe-
frau des

Philipp Friedrich Schäkel, Schultheißen

in Kommelshausen, Dorothea, geb. Kühner,

wird am Dienstag den 21. dieses Monats,

eine Fahrniß-Auktion abgehalten werden, wobei zum Verkaufe kommt:

von Morgens 9 Uhr an:

etwas Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider und Leibweißzeug, Bettgewand
und Leinwand,

sodann von Nachmittags 1 Uhr an:

Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, ca. 1 Smi 1857ger Wein,
2 Eimer 5 Smi 1858ger Wein, 1 1/2 Smi 1859ger Wein, 9 Smi alten und 11
Smi neuen Most, 3 Maas Branntwein und allgemeiner Hausrath,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 8 Februar 1860.

Theilungs-Behörde.

Vdt. K. Amtsnotariat.

Fellbach.

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

Bäcker-Meister Kösch hat verkauft:

2 1/2 Viertel Acker auf der Korber Höhe
um 290 fl. und kommt Montag den 20.
Februar in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

Gottlieb Seibold hat verkauft

ca. 5 Viertel Aker am Hohenaker Weg, 600 fl.
ca. 3 Viertel Aker im Sehnfeld um 375 fl.
Diese Aker kommen nächsten Montag den
20. Februar, Nachmittags 2 Uhr, auf dem
Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen.

Unterzeichnet hat aus Auftrag der Wittve
Kieiel verkauft:2 B. 5 Aker auf der Hegnacher Höhe
um 220 fl. und kommt Montag den 20. Fe-
bruar in einmaligen Aufstreich. Zu verkaufen
habe ich noch 1 B. 24 A. im kleinen Feld.

Gottlieb Wölper

Waiblingen.

Bon Ferd. Kauffmann's Wittve kommt Montag
den 27 d. Mts. in einmaligen Aufstreich1 Viertel Aker am Daffinger Weg
neben Schuhmachermeister Klein und Christian
BeischWaiblingen. Die Kaspenflege hat verkauft:
1/2 an einer Behausung in der Gerber-Vorstadt
für 250 fl. und kommt nächsten Montag Nach-
mittags 2 Uhr in Aufstreich.

Waiblingen.

Güter Verkauf
und Güterverpachtung.Eternwirth Klinglers Wittve ist Willens
nachstehende Güter theils zu verkaufen und
theils zu verpachten und zwar zum verkaufen:

3 1/2 M. 20 4 Ruthen in der Wurmhalden

3 M. 32, 4 Ruthen rechts an der Wünnren-

der Straße mit Bäumen und Alee angepflanzt

2 M. 1, 8 Ruthen im untern schmalen

Pfad Haberfeld

2 M. 34, 3 Ruthen auf dem Hohen Main

1 M. 43, 5 Ruthen im Rosberg

4 M. 8, 8 Ruthen in den Wurmhalden

Gras und Baumgut

zum Verpachen

3 M. 26, 3 Ruthen am Beinsteiner Weg

1 M. 12 Ruthen im mittlern Grund Ha-

berfeld

3 M. 30 Ruthen auf der Leimengrube Ha-

berfeld gedungt

1 M. 4 Ruthen im hintern Eisethal Brach

und gedungt

Die Kaufs- und Pacht Liebhaber wollen sich
am Mathiasfeiertag den 24. Februar Abends 4
Uhr bei H. Carl Klingler Bäcker einfinden.

Waiblingen.

Friedrich Schwegler in Fellbach verkauft
am Matthäus Feiertag, den 24. Februar, bei

Mezger Börrth

3 Viertel Aker am Holzweg, wozu die Lieb-
haber eingeladen werden.

Waiblingen. Güter-Verkauf.

Ferdinand Seybold ist willens folgende Gü-
ter zu verkaufen:
 ungefähr 1 1/2 Brtl. Baumgut beim Sieben-
 haus ungefähr 3 Brtl. desgl. im Sämann
 " 1 1/2 Brtl. desgl. im Felsenberg
 " 1 Brtl. desgl. in der Wurmhalden.
 Liebhaber können am nächsten Freitag den
 24 Febr. als am Mariasfeiertag Mittags 2
 Uhr im Hause des Bäckerobemeisters Christian
 Rauffmann Käufe abschließen.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aus Auftrag folgende Gü-
 tersstücke zu verpachten:

- 2 Viertel unter der Heerstraße Brach
 - 2 Viertel am Körber Weg Brach, die Hälfte
mit Klee
 - 2 Viertel beim Siebenhaus Haberfeld
 - 1 Viertel Wiesen ob dem Brühl
- Pachtliebhaber wollen sich nächsten Montag
 Abends 7 Uhr bei Jakob Pfander dem untern
 einfinden Georg Michael Wall.

Waiblingen.

Die Unterzeichneten gedenken Steine auf
 der Wüste, dem Wagen nach brechen zu
 lassen, Diejenigen welche Lust haben, wol-
 len am nächsten Sonntag Nachmittags
 1 Uhr in die Sonne kommen.

Sonnentwirth Durckauf,
 Schneider, Dypenländer.

Waiblingen.

Reines Schweine-Schmalz verkauft das
 Pfund à 32 fr. R. Schwarz, Weber.

Waiblingen.

Vier elegante Dvaltische stehen gegen-
 wärtig bei mir zum Verkauf aus. Liebha-
 ber können dieselben in den nächsten Ta-
 gen einsehen.

Wilhelm Lämle Schreiner-Meister

Waiblingen.

Zwei neue Cuppinger Pflüge hat zu ver-
 kaufen Häßner Schmidmeister

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aufträglich einen grautü-
 chenen Mantel um billigen Preis zu verkaufen
 Lampert Schneider-Mstr.

Waiblingen. 2 noch ganz gute Röcke
 für Confirmanden hat billig zu verkaufen,
 Wer sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Kleine Kartoffeln kauft Hölder.

Waiblingen.

Am Montag den 20. Februar Vorm.
 11 Uhr wird die Kastenpfleg-Rechn. p.
 1858-59 auf dem Rathhaus publicirt.
 Stadtschultheizenamt.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt:
 Feine und ordinäre Siquere
 Guten Brauntwein a 8 und 10 fr.
 pr. Schoppen.
 Nechten Weintröster-Brauntwein a 12 fr.
 pr. Schoppen.
 Maasweise billiger.

Gustav Bezmer.

Waiblingen.

Ich habe eine Partie bunter wollener
 Franzentücher auf Lager, die ich um da-
 mit zu räumen, zu sehr herabgesetzten
 Preisen verkaufe, und zwar 40, 48,
 fl. 1 und fl. 1-12 fr per Stück.

Gustav Sixt Kaufmann

Winnenden.

Naturalien-Preise den 16. Februar 1860.

Fruchtgattungen.	1859.		
	höchst.	mittl.	niedst.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel p. Schfl.	7 16	7 10	7 1
Dinkel,	—	—	—
Haber,	7 24	7 12	6 42
Weizen, 1 Simri	—	—	—
Kernen p. Centr.	6 36	—	—
Gerste, pr. Simri	1 36	1 32	—
Gerste,	—	—	—
Reggen,	2 —	1 52	1 48
Mischling 1 Simri	—	—	—
Einkorn,	—	—	—
Erbfen,	2 42	2 40	—
Ynten,	3 —	2 42	—
Weißkorn,	2 —	1 58	—
Ackerbohnen,	2 3	1 58	—
Widen,	2 —	1 56	—

Winnenden. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 32 fr.
 8 " " schwarzes Brod . . . 30 fr.
 Der Kreuzerwedden muß wägen 5 1/2 Loth.

Waiblingen Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 32 fr.
 8 " " schwarzes Brod . . . 30 fr.
 Der Kreuzerwedden muß wägen 5 1/2 Loth.